

[HÖRBUCH]

## LESEBUCH DER SOZIALEN DEMOKRATIE 4

*Cäcilie Schildberg u. a.*

# Europa und Soziale Demokratie



**FRIEDRICH  
EBERT**   
**STIFTUNG**

# INHALT

<b>01. Titel und Vorwort</b>	04:12			
<b>02. Einleitung</b>	07:27			
<b>03. Soziale Demokratie – ein Kompass für Europa</b>	03:32	<b>CD 01</b>		
04. Grundwerte	08:37			
05. Grundrechte	07:31			
06. Europa und Soziale Demokratie: drei Zusammenhänge	11:02			
07. Fünf europapolitische Prinzipien	18:18			
01. Das soziale Europa	15:16			
<b>02. Europa heute: wie es wurde – was es ist</b>	17:36		<b>CD 02</b>	
03. Demokratie: institutioneller Aufbau der EU	26:31			
01. Wohlstand: der europäische Binnenmarkt	22:26	<b>CD 03</b>		
02. Sozialer Ausgleich: europäische Sozialpolitik	18:52			
03. Nachhaltigkeit: vom Umweltrecht zur nachhaltigen Entwicklung	09:17			
01. Frieden: europäische Außen- und Sicherheitspolitik	18:35			
<b>02. Europa morgen: Ausblick und Reformvorschläge</b>	01:42	<b>CD 04</b>		
03. Die Stärkung europäischer Demokratie	11:18			
			<b>04</b>	
			04. Die Förderung des europäischen Wohlstands	15:15
			05. Die Stärkung der sozialen Dimension	10:08
		<b>CD 05</b>	01. Die Sicherung der Nachhaltigkeit	09:55
			02. Die Stärkung des außenpolitischen Profils	22:33
			<b>03. Ein Vergleich der europapolitischen Programmatik der Parteien</b>	01:47
			04. CDU	05:29
			05. FDP	04:56
			06. SPD	03:57
			07. Bündnis 90/Die Grünen	05:26
			08. Die Linke	05:58
			09. Zusammenfassung	03:12
		<b>CD 06</b>	<b>01. Europadebatten: Deutschland, Großbritannien, Frankreich und Polen</b>	05:16
			02. Deutschland	05:05
			03. Großbritannien	05:29
			04. Frankreich	07:18
			05. Polen	11:14
			<b>06. Weiterdenken</b>	04:24

## VORWORT

Die Geschichte der Europäischen Union ist getragen von der faszinierenden Idee eines in Frieden und Freiheit geeinten Kontinents. Sie bietet die Chance, in einem friedlichen und demokratischen Miteinander Wohlstand, sozialen Ausgleich und Nachhaltigkeit gemeinsam zu verwirklichen.

Mit diesem Lesebuch wollen wir einen Beitrag dazu liefern, Europa begreiflicher zu machen und auf übergreifender Ebene die relevanten Standpunkte der Sozialen Demokratie zur europäischen Einigung zu klären. Für weitere Vertiefungen möchten wir auf die Analysen der Internationalen Politikanalyse (IPA) der Friedrich-Ebert-Stiftung verweisen.

Den dortigen Kolleginnen und Kollegen, insbesondere Gero Maaß, Cilia Ebert-Libeskind, Jan Niklas Engels und Christos Katsioulis, sind wir darüber hinaus für ihren kritischen Rat beim Entstehen des Buches zu Dank verpflichtet.

Besonderer Dank gebührt an dieser Stelle Cäcilie Schildberg, Martin Timpe und Tobias Gombert. Cäcilie Schildberg hat als Hauptautorin den größten Teil des Lesebuches verfasst. Martin Timpe und Tobias Gombert haben auf vielfältige Art die redaktionelle Arbeit bereichert.

Bedanken möchten wir uns zudem bei Michael Dauderstädt und Michael Fischer für ihren Rat bei der Konzeption des Bandes und bei Severin Fischer und Julian Schwartzkopff sowie Susanne Uhl für ihre Beiträge zu Reformvorschlägen in den Bereichen Nachhaltigkeit und Wohlstand.

Hervorzuheben ist schließlich besonders die Hilfe von Angelica Schwall-Dürren, heute Europaministerin des Landes Nordrhein-Westfalen. Für ihre Mitarbeit an der Konzeption des Buches und ihre wertvollen Hinweise zum Manuskript möchten wir uns herzlich bedanken. Ihnen und allen Beteiligten gilt unser Dank, etwaige Unzulänglichkeiten gehen zu unseren Lasten.

Das Symbol der Akademie für Soziale Demokratie ist ein Kompass. Mit den Angeboten der Akademie möchte die Friedrich-Ebert-Stiftung einen Rahmen bieten, um Standpunkte und Orientierungen zu klären. Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Angebote nutzen, um Ihren politischen Weg zu bestimmen.

Soziale Demokratie lebt davon, dass Bürgerinnen und Bürger sich immer wieder mit ihr auseinandersetzen und sich für sie engagieren.

Dr. Christian Krell  
Leiter Akademie für  
Soziale Demokratie

Jochen Dahm  
Projektleiter Lesebücher der  
Sozialen Demokratie



Abb. 1: © Chappatte in „International Herald Tribune“ [www.globecartoon.com](http://www.globecartoon.com)

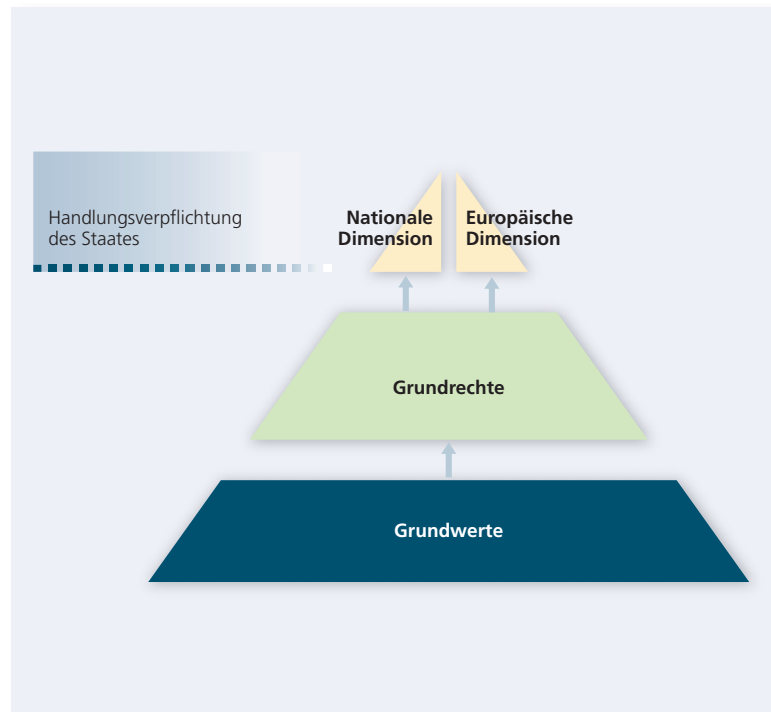


Abb. 2: Beziehung von Grundwerten, Grundrechten u. staatlichen Handlungsverpflichtungen

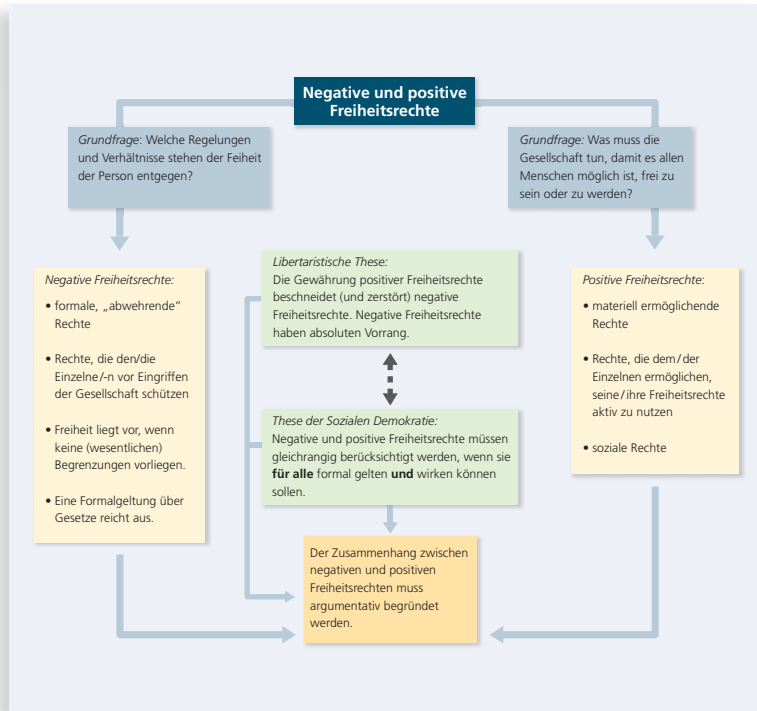


Abb. 3: Negative und positive Freiheitsrechte

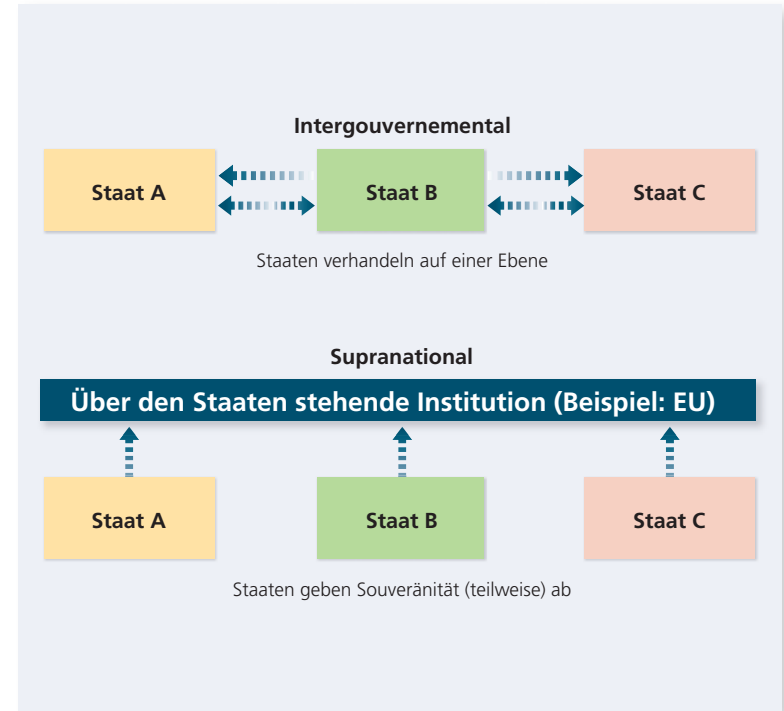


Abb. 4: Begriffe „intergouvernemental“ und „supranational“ im Vergleich

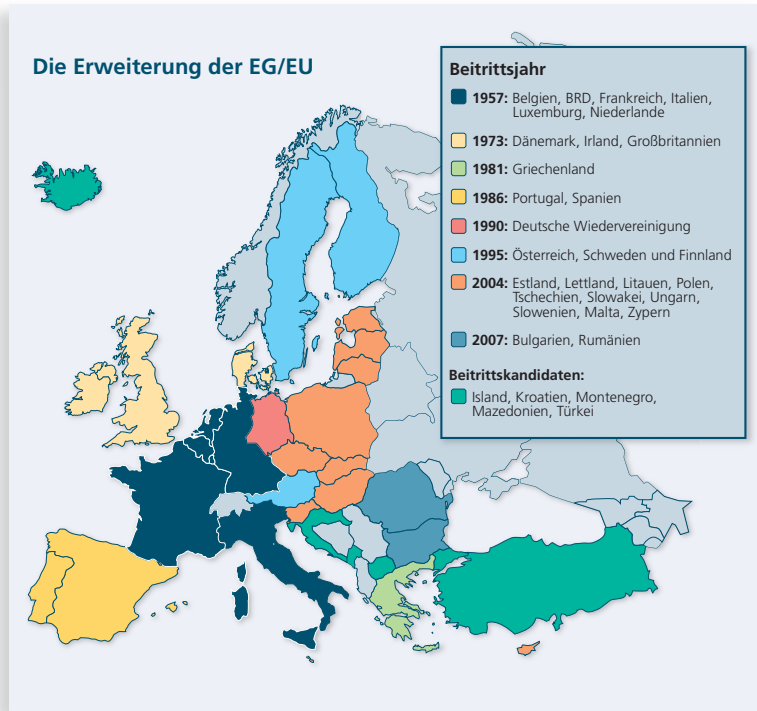


Abb. 5: Überblick über die Erweiterung der EG/EU



Abb. 6: Der Aufbau der Europäischen Union

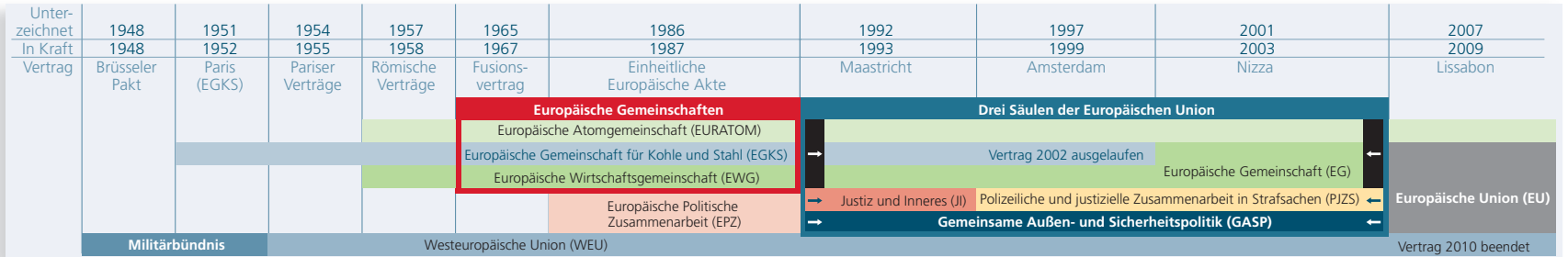


Abb. 7: Europäische Verträge im Verlauf

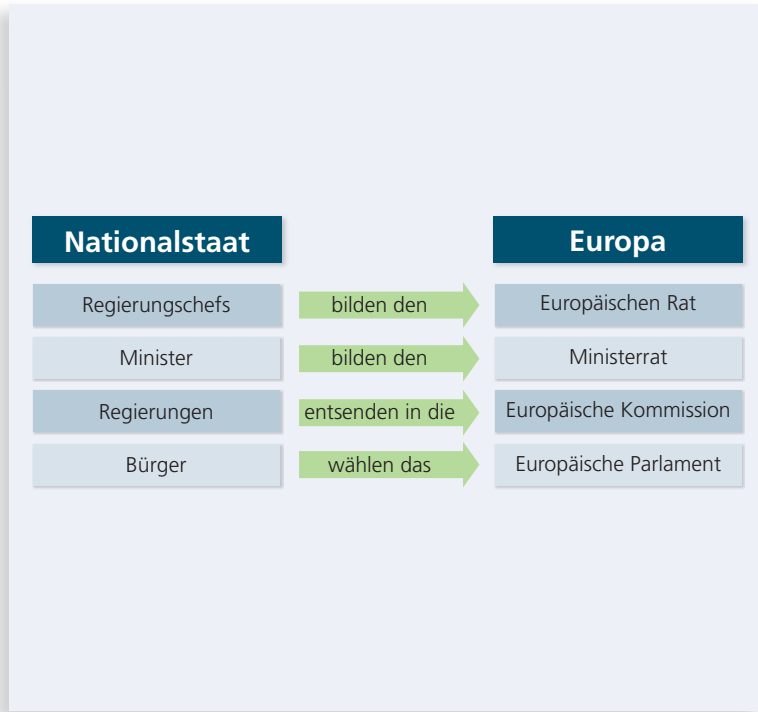


Abb. 8: Zusammenhang zwischen nationalen und europäischen Institutionen

	EUROPA			DEUTSCHLAND		
	Europaparlament	Ministerrat	Europäischer Gerichtshof	Regierung*	Parlament	Bundesverfassungsgericht
Legislative Funktion	(X)	X			X	
Exekutive Funktion		X		X		
Judikative Funktion			X			X

Abb. 9: Gewaltenteilung und -verschränkung in der EU und Deutschland



## Sitzverteilung nach Ländern (Stand 2010)

Belgien	22	Niederlande	25
Bulgarien	17	Österreich	17
Dänemark	13	Polen	50
Deutschland	99	Portugal	22
Estland	6	Rumänien	33
Finnland	13	Schweden	18
Frankreich	72	Slowakei	13
Griechenland	22	Slowenien	7
Irland	12	Spanien	50
Italien	72	Tschechische Republik	22
Lettland	8	Ungarn	22
Litauen	12	Vereinigtes Königreich	72
Luxemburg	6	Zypern	6
Malta	5	<b>INSGESAMT</b>	<b>736</b>

## Sitzverteilung im EP Legislaturperiode 2009–2014

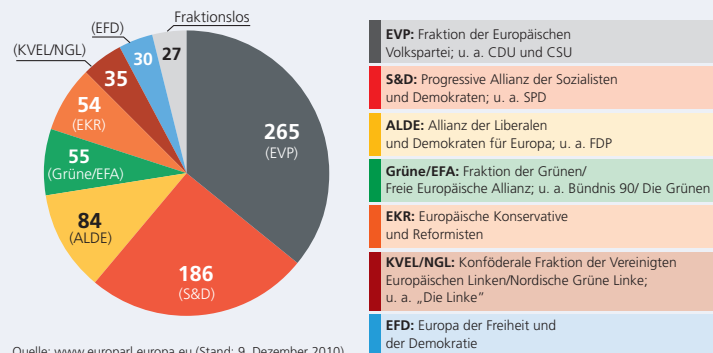


Abb. 10: Sitzverteilung im Europäischen Parlament

# Institutionen der Europäischen Union

Beispiele für Einrichtungen und deren Legitimation

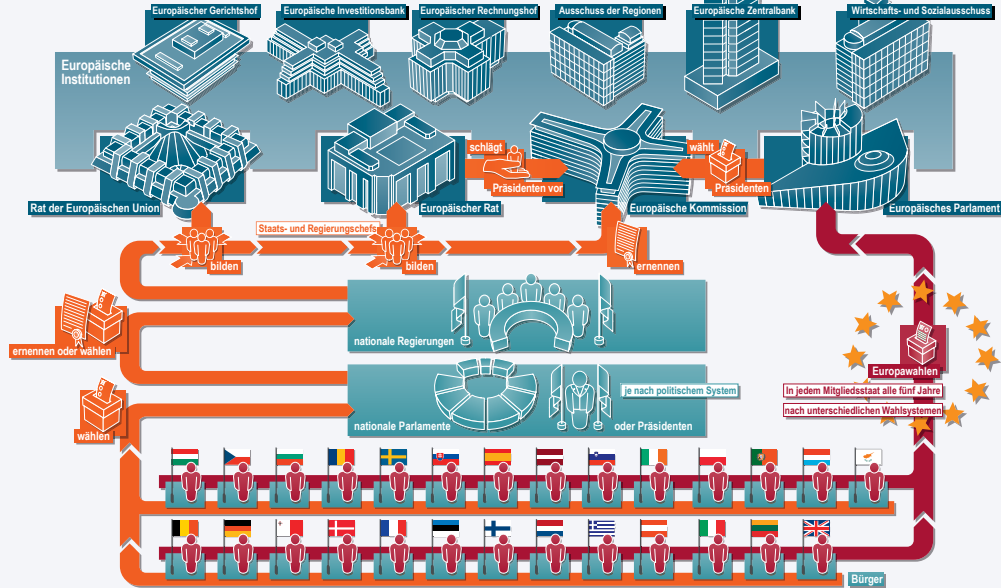


Abb. 11: Institutionen der Europäischen Union

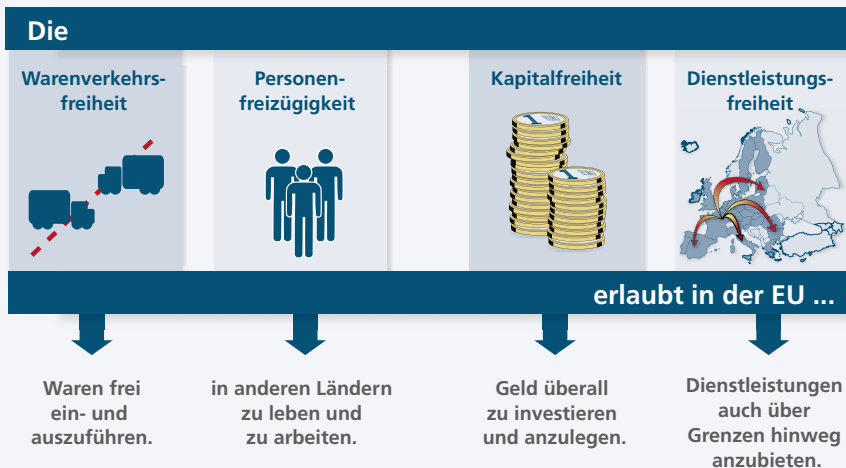


Abb. 12: Die vier Grundfreiheiten im Binnenmarkt

## Sozialpolitik in der EU

Die soziale Dimension des Binnenmarkts

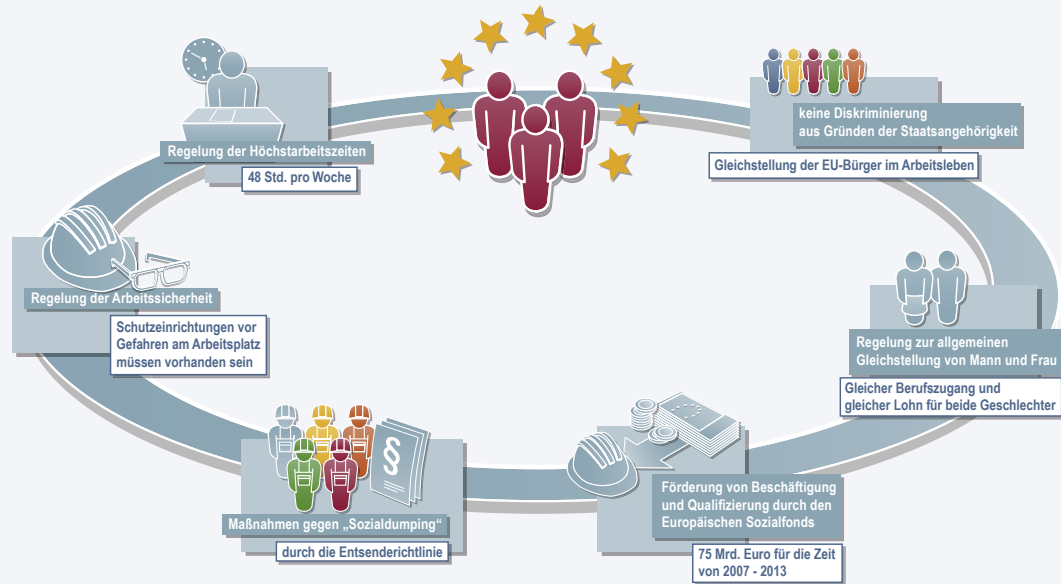


Abb. 13: Die Sozialpolitik in der EU

## Übersicht: Sozialpolitische Instrumente der EU

INSTRUMENT	WAS ?	WIRKUNG ?
<b>Richtlinien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Richtlinien im Arbeitsrecht</li> <li>• Antidiskriminierungsrichtlinie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtsetzung: Die Richtlinien müssen in nationales Recht umgesetzt werden.</li> </ul>
<b>Koordinierung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordinierung der nationalen sozialen Sicherungssysteme im Hinblick auf Arbeitslosen-, Gesundheits- und Rentenversicherung</li> <li>• Offene Methode der Koordinierung (OMK) im Rahmen der Lissabon- und europäischen Beschäftigungsstrategie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Vereinheitlichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten, aber es wird sichergestellt, dass EU-Bürgern im Rahmen des freien Personenverkehrs keine Nachteile entstehen.</li> <li>• Selbstverpflichtung der Mitgliedstaaten zu Reformanstrengungen, gegenseitiges Lernen durch den Vergleich bester nationaler Praktiken, keine Rechtsetzung</li> </ul>
<b>Finanzielle Förderung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Europäischer Sozialfonds (ESF) zur aktiven Wiedereingliederung von Arbeitslosen</li> <li>• Europäischer Globalisierungsfonds (EGF) zur Abfederung von Globalisierungsfolgen (z. B. bei Abwanderungen von Unternehmen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zwischenstaatliche Umverteilung</li> </ul>

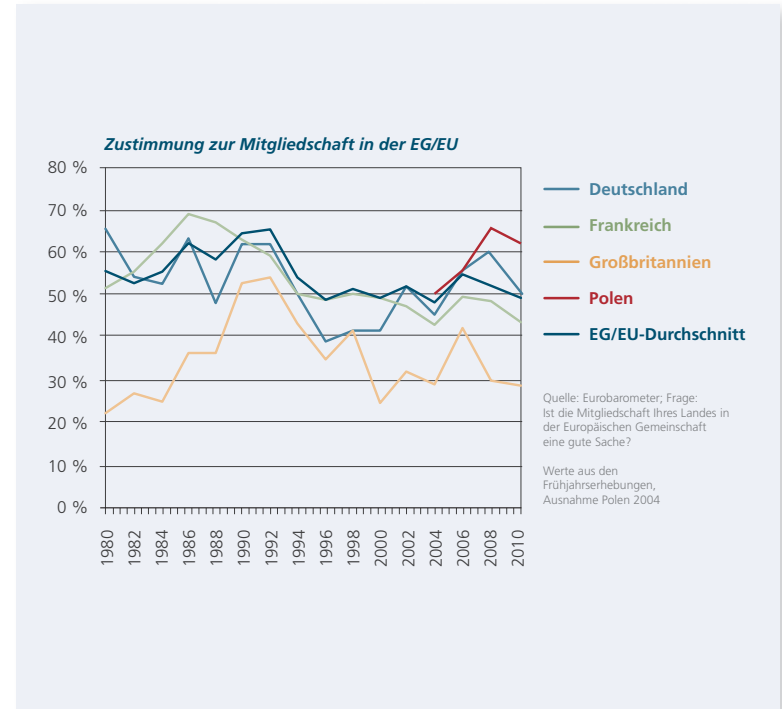


Abb. 14: Zustimmung zur Mitgliedschaft in der EG/EU

---

## 20 europäische Abkürzungen

**AdR:** Ausschuss der Regionen

**EA:** Europäische Armee

**EAD:** Europäischer Auswärtiger Dienst

**EEA:** Einheitliche Europäische Akte

**EG:** Europäische Gemeinschaften

**EGB:** Europäischer Gewerkschaftsbund

**EGKS:** Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl

**EP:** Europäisches Parlament

**ESVP:** Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik

**EU:** Europäische Union

**EuGH:** Europäischer Gerichtshof

**Eurostat:** Statistisches Amt der Europäischen Union

**EURATOM:** Europäische Atomgemeinschaft

**EWU:** Wirtschafts- und Währungsunion

**EWG:** Europäische Wirtschaftsgemeinschaft

**EZB:** Europäische Zentralbank

**GASP:** Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik

**OMK:** Offene Methode der Koordinierung

**SPE:** Sozialdemokratische Partei Europas

**WSA:** Wirtschafts- und Sozialausschuss

---

### Zum Weiterlesen:

Eine kommentierte Auswahl weiterführender Literatur bietet die Internetpräsenz der Akademie für Soziale Demokratie:

► [www.fes-soziale-demokratie.de/materialien](http://www.fes-soziale-demokratie.de/materialien)

Aktuelle Studien und Analysen zu Europa behandeln die Publikationen der Internationalen Politikanalyse (IPA) der FES

► [www.fes.de/ipa](http://www.fes.de/ipa)

und der Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik (WISO) der FES

► [www.fes.de/wiso](http://www.fes.de/wiso)

### Zum Weiterlesen:



Mehr Hintergründe, Texte und Materialien zu den Institutionen und Entwicklungen der europäischen Integration bietet das Modul „Europäische Identität“ der OnlineAkademie der Friedrich-Ebert-Stiftung

► [www.fes-online-akademie.de](http://www.fes-online-akademie.de)

Eine Übersicht zu wichtigen Namen, Begriffen und Institutionen bietet „Das Europalexikon“ des Dietz-Verlags Bonn von Martin Große Hüttmann und Hans-Georg Wehling.

► [www.dietz-verlag.de](http://www.dietz-verlag.de)

## Hörbuch zum Nachlesen:

Sie können sich das Lesebuch zu diesem Hörbuch kostenlos als PDF herunterladen oder zum Preis von 5 Euro als Druckfassung bestellen. Machen Sie sich auch mit unseren weiteren (Hör-)Büchern, Seminaren und Angeboten zu Grundwerten und Praxisfeldern der Sozialen Demokratie vertraut:

[www.fes-soziale-demokratie.de](http://www.fes-soziale-demokratie.de)

ISBN 978-3-86872-777-7

## Herausgegeben von der Friedrich-Ebert-Stiftung

Abteilung Politische Akademie

Bonn, Juli 2011 (Hörbuch-Fassung gegenüber Lesebuch-Fassung [Dezember 2010] teilweise aktualisiert)

Gefördert aus Mitteln der Erich-Brost-Schenkung

**Redaktion:** Jochen Dahm, Tobias Gombert, Christian Krell, Cäcilie Schildberg, Martin Timpe

**Kontakt:** christian.krell@fes.de / jochen.dahm@fes.de

**Produktion:** Hansalux, Köln

**Stimmen:** Resi Heitwerth, Philipp Schepmann, Nassy Touliou, Josef Tratnik

**Pressung und Druck:** HOFA-Media, Karlsdorf

**Layout und Satz:** DIE.PROJEKTOREN, Berlin

**Titelfoto:** Sven Hopp, fotolia.com

Für die inhaltlichen Aussagen dieser Veröffentlichung tragen die Autorinnen und Autoren der einzelnen Abschnitte die Verantwortung. Die geäußerten Meinungen müssen nicht in allen Teilen der Meinung der Friedrich-Ebert-Stiftung entsprechen.

Wir möchten Sie einladen, an der Diskussion der Sozialen Demokratie teilzuhaben. Die Akademie für Soziale Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung bietet dafür einen Raum. Acht Seminarmodule setzen sich mit Grundwerten und Praxisfeldern der Sozialen Demokratie auseinander:

Grundlagen der Sozialen Demokratie

Wirtschaft und Soziale Demokratie

Sozialstaat und Soziale Demokratie

Globalisierung und Soziale Demokratie

Europa und Soziale Demokratie

Integration, Zuwanderung und Soziale Demokratie

Staat, Bürgergesellschaft und Soziale Demokratie

Frieden, Sicherheit und Soziale Demokratie



**Politik braucht klare Orientierung.** Nur wer die Ziele seines Handelns eindeutig benennen kann, wird sie auch erreichen und andere dafür begeistern. Daher fragt dieses Lesebuch „Europa und Soziale Demokratie“: Wie können die Grundwerte der Sozialen Demokratie in, mit und über Europa hinaus verwirklicht werden? Welche europapolitischen Prinzipien sollen gelten? Wie lässt sich ein soziales Europa erreichen?

Die Themen der Lesebücher der Sozialen Demokratie orientieren sich an den Seminaren der Akademie für Soziale Demokratie. Die Akademie für Soziale Demokratie ist ein Beratungs- und Qualifizierungsangebot der Friedrich-Ebert-Stiftung für politisch Engagierte und Interessierte.

**Weitere Informationen zur Akademie:** [www.fes-soziale-demokratie.de](http://www.fes-soziale-demokratie.de)

*„Das was Soziale Demokratie auszeichnet, so auf den Punkt zu bringen, dass es die programmatische Wirklichkeit abbildet und doch zugespitzt und fassbar bleibt, eine Verdichtung auf das, was durchgeht und verbindet: Das ist der Lesebuchreihe bisher sehr gut gelungen.“*

**Axel Schäfer, stellvertretender Vorsitzender  
der SPD-Bundestagsfraktion, u. a.  
zuständig für den Bereich Europa**

ISBN 978-3-86872-777-7